



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 29 / Ausgabe 1

Finsterwalde, den 18. Januar 2019

Louis-Schiller-Medaille für Heinz Oette

Herausragender Verdienst für Stadt- und Regionalgeschichte ausgezeichnet



Neu gestaltet: die Außensportanlage
der Grundschule Nehesdorf



Rückkehrertag: Lust auf „zu Hause“
bei mehr als 200 Besuchern



Förderverein übergibt neue Spielge-
räte im Tierpark

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

zunächst möchte ich Ihnen auch auf diesem Wege noch alles Gute für das nicht mehr ganz neue Jahr 2019 wünschen und hoffe, dass es für Sie gut gestartet ist.

Es ist eine schöne und wichtige Tradition, dass wir zu Beginn eines neuen Jahres auch immer auf das vergangene zurück blicken, denn gerade die guten Dinge, die es für uns bereit hielt, geraten oft viel zu schnell in Vergessenheit. 2018 konnte unsere Sängerstadt verschiedene Preise gewinnen. Genannt seien der Brandenburgische Archivpreis für unser Stadtarchiv und der zweite Platz als „sportlichste Kommune“. Im Rahmen des 40. Geburtstages unserer Schwimmhalle überreichten uns Vertreter des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg und der Landessportbund die Auszeichnung in der Kategorie der Kommunen mit mehr als 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern und sorgten damit für ein „zusätzliches Geburtstagsgeschenk“.

Die Qualität unserer Kitas, Horte und Grundschulen, aber auch die Spielplätze und außerschulischen Angebote für unsere Jüngsten liegen mir sehr am Herzen, weswegen mich der erste Platz im 9. Landeswettbewerb „kinder- und familienfreundliche Gemeinde“ des Landes Brandenburg für unsere Sängerstadt besonders freut hat. In ihrer Laudatio betonte die Jury, dass sie vor allem die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure, die täglich ihr Bestes für die Kinder und Familien unserer Stadt geben, überzeugt hat und auch die seit einigen Jahren stetig steigende Geburtenrate ist ein Zeichen dafür, wie wohl sich die Menschen in unserer Stadt fühlen. Die Familien, die ihren Kindern hier ein Zuhause geben möchten, machen unserer Stadt damit das größte Kompliment und sorgen für gut gefüllte Kitas und Grundschulen. Seit mittlerweile vier Jahren kann ich jeden „Neuankömmling“ in unserer Stadt mit einem extra angefertig-

ten Begrüßungspaket willkommen heißen. Darin enthalten sind unter anderem handgestrickte Söckchen in den Farben unserer Stadt, in grün und weiß. Die fleißigen Damen, die unseren Jüngsten jeden Monat diese liebevollen Geschenke machen, haben ein paar ihrer Werke am 19. Dezember an den Füßen der kleinsten Teilnehmer bei der Weihnachtsfeier des Eltern-Kids-Clubs in unserem Freizeitzentrum wieder erkannt und dafür liebe Dankesworte erhalten. Der Eltern-Kids-Club trifft sich an jedem Mittwoch zum gemütlichen Beisammensein, organisiert von unserer Jugendkoordinatorin Antje Schulz. Die Treffen sind unverbindlich und kostenlos- ich lade Sie herzlich ein, mit ihren Babys und Kleinkindern vorbeizuschauen.

Louis-Schiller-Medaille 2018 für Heinz Oette

Zu unserer Jahresabschlussveranstaltung, die wir seit einigen Jahren gemeinsam mit den Stadtwerken und der Wohnungsgesellschaft veranstalten, gehört auch die schöne Tradition, einen besonders verdienstvollen Bürger mit der Ehrenmedaille unserer Stadt auszuzeichnen. In diesem Jahr durften der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Andreas Holfeld, und ich die Louis-Schiller-Medaille an Herrn Heinz Oette übergeben, der sich seit Jahrzehnten der Erforschung und Bewahrung unserer Stadtgeschichte verschrieben hat. Daneben hat er noch unterschiedliche weitere ehrenamtliche Tätigkeiten geleistet: So war er selbst Stadtverordneter, gründete den Sängerfestverein mit und leitete viele Jahre die Geschecke des Heimatgeschichtevereins Finsterwalde e.V. „Herr Oette ist ein Mann der Historie, ein Bewahrer der Zeugnisse, die unsere Stadtgeschichte ausmachen. Und obwohl er bei seiner Arbeit in die Vergangenheit blickt, ist er kein bisschen rückwärtsgerichtet. Im Gegenteil: er nutzt moderne Wege, um unsere Stadt und ihre Geschichte auf der ganzen Welt verfügbar zu machen und verkauft seine Bücher

auch online.“, führte Andreas Holfeld in seiner Laudatio aus. Der Fleiß und die Ausdauer, die hinter den sieben Büchern steckt, die Herr Oette über die Geschichte Finsterwaldes und über die der Sängerstadtregion verfasst hat, sind immens, sodass er sich die Auszeichnung, die vielen Glückwünsche und Dankesworte redlich verdient hat.

Kräftezehrendes Einsatzjahr für die Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Ein großes Dankeschön richtete sich auch an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde, die im letzten Jahr mit der Ehrenmedaille unserer Stadt ausgezeichnet worden sind. Verbunden war die Verleihung der Louis-Schiller-Medaille im Jahr 2017 damit, dass 2018 etwas ruhiger werden möge. Leider ist das Gegenteil der Fall gewesen. Die Einsatzzahl hat sich auch im vergangenen Jahr wieder drastisch erhöht und unsere Einsatzkräfte über das Maß, das man ehrenamtlich Engagierten zumuten kann, strapaziert. Dazu kommt der Tatverdacht, dass es sich bei einem Brandstifter, der in der Jahresmitte zahlreiche leer stehende Gebäude in Brand gesetzt haben soll, um einen Kameraden der Feuerwehr handelt.

Die Polizeidirektion Süd kam, auch durch intensive Zusammenarbeit mit der Stadt und der Wehrführung, zu diesem Ergebnis, das den Kameraden schwer belastet.

Daraufhin haben wir ihn sofort vom Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde suspendiert, da eine vertrauensvolle Zusammenarbeit unter den Kameradinnen und Kameraden mit dem im Verdacht stehenden Raum so nicht möglich gewesen wäre. Das Engagement der Kameradinnen und Kameraden in diesem und auch dem letzten Jahr war vielzählig und kräftezehrend. Daher möchte ich Sie, liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalde bitten, die mutmaßlichen Straftaten eines Einzelnen nicht auf die Gemeinschaft der Feuerwehr zu übertragen. Die Wertschätzung, die Sie den

Kameradinnen und Kameraden im vergangenen Jahr entgegen gebracht haben, hat gezeigt, dass sie die ehrenamtliche Arbeit zum Wohle unserer Stadt zu schätzen wissen. Umso trauriger ist es, dass Einzelne in der Silvesternacht genau das Gegenteil gezeigt haben und unsere freiwilligen Feuerwehrleute während eines Einsatzes beleidigt und mit Feuerwerkskörpern attackiert haben, was meine Kollegen und ich aufs Schärfste verurteilen.

Neuerungen für unsere Grundschulen

Was in großen Teilen Brandenburgs und Deutschlands noch eine Herausforderung für die kommenden Jahre sein wird, haben wir gemeinsam mit unserer Tochtergesellschaft, der Stadtwerke Finsterwalde GmbH, bereits stemmen können. Das schnelle Internet via Glasfaser liegt in unseren drei städtischen Grundschulen bis ins Haus an, sodass digitales Lernen und Arbeiten möglich ist. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Nehesdorf haben uns beim „offiziellen Startschuss“ an ihrer Schule im Januar 2018 auch gleich erzählt, was sie alles damit vorhaben: Lernvideos sollen komplexe Sachverhalte veranschaulichen und Detailfragen ganz schnell und einfach recherchiert werden.

Außerhalb des Schulgebäudes können die Nehesdorfer Grundschüler ihre Schnelligkeit auf der neu gestalteten Außensportanlage beim Laufen und Spielen beweisen oder ihr Gleichgewicht auf den Slacklines testen.

Auch in der Grundschule Stadtmitte,

die 2018 ihren 150. Geburtstag gefeiert hat, haben wir wieder investiert: die Treppenflure des ehrwürdigen Gebäudes sowie mehrere Klassenräume wurden saniert und die Lernatmosphäre durch schallakustische Maßnahmen verbessert.

Die Grundschule Nord wird in diesem Jahr durch den Einbau eines Fahrstuhls barrierefrei, sodass Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam problemlos alle Klassenzimmer erreichen können.

Stadtfest und Sängerfest im Sommer 2018

Gleich zwei wunderbare Feste durften wir im vergangenen Sommer erleben. Im Juni feierten wir das 30. Jubiläum unserer Städtepartnerschaft mit Eppelborn bei einem tollen Stadtfest, das sozusagen einen kleinen Vorgeschmack auf das Sängerfest gegeben hat, das traditionell am letzten Augustwochenende stattfand. Die engagierten Organisatoren im Sängerfestverein e.V. um Katrin Gröbe haben dafür wieder zwei Jahre lang intensiv vorbereitet, um uns diese drei wunderbaren Festtage bieten zu können. Von der Vielfältigkeit des Programms und den vielen Details waren auch unsere Gäste aus den Partnerstädten beeindruckt.

Unsere Freunde aus Montataire, mit denen wir seit 56 Jahren eine lebendige Partnerschaft führen, hatten uns dann im November eingeladen, um an der Gedenkzeremonie 100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges teilzunehmen. Für mich war es eine große

Ehre, dort vor den vielen Bürgerinnen und Bürgern Montataires sprechen zu dürfen. Mein Kollege Jean-Pierre Bosino und ich haben betont, wie wichtig die Freundschaft zwischen Deutschen und Franzosen heute ist und wie wichtig uns auch die Freundschaft zwischen unseren Städten ist, die einen Baustein davon darstellt.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

ich habe die steigende Geburtenrate in unserer Stadt bereits angesprochen und spreche in diesem Zusammenhang immer gern von einer schönen Momentaufnahme. Auch gibt es mehr und mehr Zuzüge, einige Unternehmensgründungen und zahlreiche Rückkehrer. Die Übernachtungszahlen für Touristen zeigen ebenfalls eine positive Entwicklung. Auf dieser schönen Momentaufnahme werden wir uns aber nicht ausruhen. Sie macht Lust, noch mehr zu erreichen und den positiven Trend zu halten, den wir auch im Einkaufsverhalten beobachten dürfen. Mit dem Sängerstadtgutschein haben wir um Herbst 2014 ein Mittel gefunden, um unseren lokalen Einzelhandel zu fördern. Als Geschenk oder als Dankeschön erfreut er sich großer Beliebtheit. Auch 2018 stiegen die Verkaufszahlen, sodass Sängerstadtgutscheine im Gesamtwert von über 100.000 Euro verkauft werden konnten. Das zeigt: die Finsterwalderinnen und Finsterwalder wissen den Einzelhandel in ihrer Stadt zu schätzen und unterstützen ihn auch in Zeiten des Online-Shoppings.

Welche Herausforderungen warten im nächsten Jahr auf uns? Natürlich wollen wir alle angefangenen Projekte erfolgreich zu Ende bringen und neue anstoßen. Ich lade Sie herzlich ein, nehmen Sie den positiven Schwung aus 2018 mit, bleiben Sie Teil unserer lebens- und liebenswerten Stadt. Denn mit Ihrem Engagement in unseren Vereinen und Verbänden machen Sie sie dazu. Bei all Ihren Vorhaben wünsche ich Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit.

*Es grüßt Sie herzlich
Ihr Bürgermeister Jörg Gampe*



Nachruf



Herr Günther Haferland

*13.10.1934 † 8.12.2018

Mehr als zwanzig Jahre lang
war Günther Haferland Stadtverordneter
und Mitglied in verschiedenen Ausschüssen.

Als Initiator des Runden Tisches
im Dezember 1989 hat er den Altkreis Finsterwalde auf dem Weg zur Demokratie einen großen Schritt
voran gebracht und leitete unsere
Stadtverordnetenversammlung als erster Vorsitzender von 1990 bis 1993 in turbulenten Jahren
mit Weitsicht, Kompetenz und Geschick.

Wir erinnern uns mit Hochachtung an ihn und
sind zu Dank verpflichtet.
Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie
und seinen Freunden.

*Jörg Gampe
Bürgermeister*

*Andreas Holfeld
Vorsitzender
der Stadtverordnetenversammlung*

Nachruf



Wir nehmen Abschied von einer Feuerwehrkameradin und Freundin.
Am 11. Dezember 2018 verstarb im Alter von 63 Jahren
unser Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr

Oberlöschmeisterin

Isolde Bergmann

Die Kameradin Isolde Bergmann war 36 Jahre Angehörige
der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde, Löschzug Sorno und
hat aktiv das Kameradschaftsleben bereichert.

Unsere Anteilnahme gilt ihrer Familie. Durch ihren Tod verlieren
die Feuerwehrfrauen und -männer eine engagierte Kameradin.

Die Stadt Finsterwalde und die Feuerwehr Finsterwalde werden
der Kameradin Isolde Bergmann ein ehrendes Andenken bewahren.

*Stadt Finsterwalde
Jörg Gampe
Bürgermeister*

*Die Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde
Michael Kamenz
Stadtbrandmeister*



Sängerkreis
Finsterwalde



2.3.-6.4.2019
Logenhaus



finsterwalder kammermusik *festival*

02. März Ensemble Ponticello
08. März Klaviertrio Hannover
15. März Faboi Doppelrohrquartett
17. März Kammermusik junior
22. März Liederabend

Samstag, 17.00
Freitag, 19.30
Freitag, 19.30
Sonntag, 16.00
Freitag, 19.30

25. März Kinderkonzerte
29. März Duo Barenboim - Pegarkova
06. April Weimarer Klavierquartett
+ Yun Sun

Mo, 10.00 u. 11.30
Freitag, 19.30
Samstag, 17.00

Eintrittskarten:
15,00 EUR
je Veranstaltung

Touristinformation:
Markt 1, 03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 / 717830

Veranstaltungsort Finsterwalde:
Logenhaus, Kirchhainer Straße 20
St. Trinitatiskirche, Stadtzentrum

Eine Veranstaltung der Sängerkreis Finsterwalde

Onlineverkauf: [reservix.de](https://www.reservix.de)



Zahlen und Fakten

Neubau der Außensportanlagen der Grundschule Nehesdorf - feierliche Übergabe

Datum der feierlichen Übergabe:

11. Dezember 2018

Baugenehmigung vom:

6. Juni 2018

Bauzeit:

vom 16. Juli bis 30. November 2018

Planungsbüro: Büro Subatzus und Bringmann GbR aus Dörrwalde

Archäologe: Bauhistoriker Büro für Archäologie und Bauforschung Herzberg

Schallschutzuntersuchung:

Eurofins GmbH

Baufirmen: GaLaBau & Erden Tuschke, Vetschau mit Subunternehmen

Sowie Fred Walther und Steffen Quies

Beteiligung des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde und der Stadtwerke Finsterwalde GmbH

Förderung durch KLS-Programm

KLS = Bund-Länder Programm für kleinere Städte und Gemeinden sowie überörtliche Zusammenarbeit

Bei diesem Projekt auf städtischem Boden (Stadt Finsterwalde = Träger der Grundschulen) handelt es sich um eine B3-Maßnahme des KLS-Programms. 20 % der Gesamtkosten von 396.000 Euro werden in diesem Fall durch die Stadt getragen. Dies entspricht ca. 79.000 Euro. Die verbleibenden



317.000 Euro werden zu je einem Drittel von Bund, Land und Kommune getragen, sodass sich ein reiner Fördermittelanteil von 211.000 Euro ergibt.

Projektbeschreibung

Entstanden ist ein multifunktionales Sportfeld für die Grundschule Nehesdorf mit Polythanbelag. Um das Überqueren der Straße zwischen Schulgebäude und Sportanlage zu erleichtern und sicherer zu machen ist neben dem Gehweg ein 3,50 m breiter, angehobener Übergang entstanden. Der Zufahrtsbereich zur Turnhalle wurde angehoben, sodass Turnhalle, Speisesaal und Sportfläche barrierefrei erreichbar sind.

Die neue Außensportanlage verfügt über einen Ballfangzaun, eine getrennt angelegte 50m-Bahn mit drei nebeneinander liegenden Laufbahnen sowie einen sich anschließenden 11,5m langen Auslauf mit Weitsprunggrube und eine Rundlaufbahn mit 100 m Länge, auf der die 60 m-Grenze markiert ist. Außerdem sind zwei Bolztore mit Basketballaufsatz, sowie ein Spielfeld 15 x 28 m für Fuß- und Basketball, eine Schwebbandkombination mit Slacklines und die Längenmarkierung für Schlagballweitwurf. Der Sichtschutz für die Nachbarn wird durch eine Hecke umgesetzt.

Neue Spielgeräte im Finsterwalder Tierpark

Freunde und Förderer des Finsterwalder Tierparks e. V. übergeben „Heu-Trecker“



Der perfekte Sonntagsausflug: Während Eltern und Großeltern noch eine Tasse Kaffee im „Café am Schwanenteich“ genießen, spielt der Nachwuchs nach dem Rundgang direkt gegenüber und in Sichtweite auf dem Spielplatz. Vielen, die mittlerweile Stammgast im Finster-

walder Tierpark sind, wird der neue Holz-Traktor sofort auffallen, der dort seit dem 5. Dezember neu ist. Als frühzeitiges Nikolausgeschenk übergab der Vorsitzende des Tierpark-Fördervereins Manfred Schäfer diese neue Attraktion an Tierparkleiter Torsten Heitmann. Mit dabei waren auch die zahlreichen Sponsoren, die den Förderverein dabei unterstützen, immer wieder kleine Neuheiten in den Tierpark einzufügen. Der neugestaltete Spielplatz sei ein weiterer Baustein bei der Entwicklung der Anlage, betonte Manfred Schäfer und ergänzte gleich noch ein Vorhaben, das in nächster Zeit folgen soll. Da der Förderverein bei der Errichtung des neuen Spielgerätes gut gehaushaltet

hat, konnten 8000 Euro zur weiteren Verfügung eingespart werden, die nun für die Neugestaltung der Kaninchenanlage bereit stehen. Diese wird umgebaut und wird sich zukünftig zwischen den Fachwerkhäuschen großzügig ins Gelände erstrecken. Das Highlight für die Besucher dabei: sie können die Anlage begehen und den Kaninchen so besonders nahe kommen.

Frank Zimmermann, Fachbereichsleiter für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr dankte allen Sponsoren und dem Förderverein für deren Hilfe und Engagement. Für die Mitarbeiter des Tierparks wird derzeit für gut 285.000 Euro in ein neues Sozialgebäude errichtet.

Für das Bewahren der Stadt- und Regionalgeschichte: Heinz Oette mit Louis-Schiller-Medaille geehrt

Jahresabschlussempfang mit positiven Resümee und optimistischen Ausblick

Zum gemeinsamen Jahresabschluss der Stadtwerke, der Wohnungsgesellschaft und der Stadt Finsterwalde wird traditionell auch herausragendes ehrenamtliches Engagement mit der nach Louis Schiller benannten Bürgerverdienstmedaille der Stadt ausgezeichnet. In diesem Jahr konnten Bürgermeister Jörg Gampe und der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Andreas Holfeld, den 84-jährigen Heinz Oette ehren.

Heinz Oette war und ist seit Jahrzehnten vielfältig engagiert. So war er selbst Stadtverordneter, gründete den Sängereisenverein mit und leitete viele Jahre die Geschicke des Heimatgeschichtevereins Finsterwalde e. V. „Herr Oette ist ein Mann der Historie, ein Bewahrer der Zeugnisse, die unsere Stadtgeschichte ausmachen. Und obwohl er bei seiner Arbeit in die Vergangenheit blickt, ist er kein bisschen rückwärtsgewandt.“

Im Gegenteil: er nutzt moderne Wege, um unsere Stadt und ihre Geschichte auf der ganzen Welt verfügbar zu machen und verkauft seine Bücher auch online.“, führte Andreas Holfeld in seiner Laudatio aus. Mittlerweile sieben Bücher hat Heinz Oette über die Geschichte der Stadt Finsterwalde geschrieben.

Bürgermeister Jörg Gampe konnte in seinem Jahresrückblick auch einige Punkte aus dem sich dem Ende neigenden 2018 aufzählen, die dem Ehrengast des Abends gefallen durften. So wurde das Stadtarchiv mit dem Brandenburgischen Archivpreis geehrt und ein wunderbares Sängereisen gefeiert. Die vier Finsterwalder Sänger, deren Auftritt inklusive Extra-Strophe natürlich nicht fehlen durfte, würdigten Heinz Oette ebenfalls. Musikalisch begleiteten die Arbeitersänger Finsterwalde und ein Klarinetten trio der Kreismusikschule durch den Abend. In seiner Rede zum Jahresabschluss zog Bürgermeister Jörg Gampe ein positives Fazit und lobte die beiden städtischen Tochtergesellschaften, die Stadtwerke Finsterwalde GmbH und die Wohnungsgesellschaft Finsterwalde mbH, für „ein sehr erfolgreiches Jahr“. Seinen Dank dafür sollten die beiden Geschäftsführer,



Andy Hoffmann und René Junker, an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitergeben, die mit ihrer täglichen Arbeit für eine gute Arbeits- und Wohnqualität in der Sängerstadt sorgen.

Viele Dankesworte gingen auch an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde, die 2017, nach einem enorm einsatzreichen Jahr mit der Louis-Schiller-Medaille geehrt worden waren. Verbunden war die Ehrung mit dem Wunsch, dass 2018 etwas ruhiger werden möge. Leider ist dem nicht so: die Zahl der Einsätze hat sich sogar noch auf weit über 400 gesteigert.

Einen Moment der Rührung erlebte Michel Ringenbach, der als Ehrenpräsident des Partnerschaftsvereins Montataire-Finsterwalde, bereits 2009 die Louis-Schiller-Medaille erhielt. Die vier Sänger hatten, um ihm nachträglich zum 70. Geburtstag zu gratulieren, ein französisches Geburtstagslied eingeübt. Michel Ringenbach war gemeinsam mit einer kleinen Delegation aus Montataire angereist, die unter anderem aus seinem Nachfolger, Benjamin Benoist, und Montataires Bürgermeister Jean-Pierre Bosino bestand.

In seinem Rückblick auf die Projekte und Investitionen im Jahre 2018 stellte Bürgermeister Jörg Gampe die Investitionen in die städtischen Grundschulen heraus. Alle drei sind am Glasfasernetz der Stadtwerke angeschlossen und können digitales Lernen umsetzen. „Die Qualität der

Bildungs- und Betreuungsangebote, aber auch die Spielplätze und außerschulischen Angebote für unsere Jüngsten liegen mir besonders am Herzen. Ich möchte allen Menschen danken, die in diesem Bereich jeden Tag ihr Bestes geben und sich damit für die Zukunft unserer Stadt engagieren“, führte er in Richtung der anwesenden Schul-, Kita- und Hortleiterinnen aus. Ein großes Lob für deren Arbeit war auch der 1. Preis im 9. Landeswettbewerb „kinder- und jugendfreundliche Gemeinde“ des Landes Brandenburg, den Finsterwalde in diesem Jahr gewonnen hat. Der ausgeglichene Haushalt, der die zahlreichen „freiwilligen Leistungen“, dazu zählen auch die Unterstützung der Vereine, kulturelle Veranstaltungen, der Tierpark und viele weitere, möglich macht, ist auch im kommenden Jahr gut aufgestellt. 4,3 Millionen Euro sind für „freiwillige Leistungen“ eingeplant.

Besonders erfreuliche Zahlen liefert auch die seit 2015 beständig steigende Geburtenrate. „Ein größeres Kompliment können die Bürgerinnen und Bürger einer Stadt eigentlich nicht machen. Auch gibt es mehr und mehr Zuzüge, einige Unternehmensgründungen und zahlreiche Rückkehrer“, freut sich der Bürgermeister und blickt optimistisch ins kommende Jahr: „Auf dieser wunderschönen Momentaufnahme werden wir uns nicht ausruhen. Sie macht Lust, den positiven Trend zu halten und noch mehr zu erreichen.“

Das Fundbüro der Stadt meldet

Im Zeitraum vom 30.11.2018 – 07.01.2019 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde, nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 1 pinkfarbenes Kinderfahrrad "20 mit Sporttasche
- 1 silbergraues Mountainbike "26
- 1 schwarzes Mountainbike "26
- 1 grau-weißes Damenfahrrad "28
- 1 schwarz-rotes Knabenfahrrad „24
- 1 türkisfarbenes Knaben-MTB "24
- 1 Tablet
- 2 Handys Samsung

Rückfragen an das Fundbüro sind möglich (Tel. 03531 783614). Das Fundbüro befindet sich im Vorderschloss, links, 2. OG, Zimmer 304.

*Fachbereich Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung
Abteilung öffentliche Sicherheit und Ordnung*

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

damit im Trubel des Jahresanfangs und der ersten Wochen im neuen Jahr nichts verloren geht, an dieser Stelle eine freundliche Erinnerung: Am 15. Februar sind sowohl die Grundstücks- als auch die Hundesteuern fällig auch wenn Sie keinen neuen Bescheid erhalten haben. Bitte geben Sie bei der Überweisung das Kassenzeichen an und nutzen Sie folgende Kontoverbindung:

IBAN: DE39 1805 1000 3100 2003 21
BIC WELADED1EES

Wir wünschen Ihnen einen schönen Start ins Jahr 2019.

*Ihre Stadtverwaltung Finsterwalde
Fachbereich Finanzwirtschaft*

Verkauf Opel Zafira

Die Stadt Finsterwalde verkauft meistbietend einen Opel Zafira.

Technische Daten

Hersteller: Opel
Typ: Zafira-A-CNG



Erstzulassung: 2005
Leistung: 71 KW/ Erdgas NG
Km-Stand: ca. 109650 km
Nächste HU: 11/18

Der Opel ist funktionstüchtig, aber stillgelegt und reparaturbedürftig.

Standort zur Besichtigung von oben benanntem KFZ im Wirtschaftshof der Stadt, Beethovenstraße 16 in Finsterwalde.

Besichtigungszeiten Mo. – Fr. von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Die Kaufangebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Kaufangebot Opel Zafira“

bei der Stadt Finsterwalde, Schloßstr. 7/8 in 03238 Finsterwalde abzugeben.

Angebotsfrist: 15.02.2019

*Vietzke
Leiterin Wirtschaftshof*



IMPRESSUM

Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde Sängerstadt Nachrichten

- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>;
E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Redaktion: Paula Vogel, Telefon: 03531 783310
- Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:
Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
Für den Inhalt der „Amtlichen Bekanntmachungen anderer Behörden“ sind diese selbst verantwortlich.
- LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Tel.: (0 35 35) 4 89-0, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Gesamtauflage: 10.161

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 35,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Weihnachtsfeier im Feuerwehrmuseum

Bereits zum vierten Mal organisierte das Team des Feuerwehrmuseums der Sängerstadt die Weihnachtsfeier in Verbindung mit den Feuerwehrmitgliedern der Alters- und Ehrenabteilung. Es war am Sonnabend,

dem 7. Dezember 2018. Eingeladen waren dazu auch alle Ehefrauen der Museumsleute sowie die Angehörigen der Alters- und Ehrenabteilung des Löschzuges Mitte nebst ihren Ehepartnern. Traditionsgemäß waren

auch die Frauen bereits verstorbener Feuerwehrangehöriger des Bereiches Stadtmitte dazu geladen.

Dieser Einladung waren sie gern gefolgt, um wieder in altbekannter Umgebung ein paar fröhliche Stunden zu verbringen. Das frisch aufbereitete, schmackhafte und deftige Buffet mundete allen Teilnehmern vorzüglich. Dafür einen herzlichen Dank an die Fleischerei Günther!

Im Nachgang wurden viele Gespräche geführt, Erinnerungen an gemeinsame Stunden aus dem Feuerwehrleben, wie zu Feiern, Ausfahrten, gemeinsamen Besuchen in anderen Feuerwehrmuseen usw. ausgetauscht. Natürlich wurde bereits die eine oder andere gemeinsame Aktivität und Zusammenkunft für das kommende Jahr geplant.



Foto: H.-D. Unkenstein

H.-D. Unkenstein

Kitas und Schulen

Kreativ sein im Hort Nehesdorf

Das Töpfern ist eines der ältesten Handwerke der Welt. Seit einigen Jahren wird in unserem Hort das Töpfern als Arbeitsgemeinschaft für Kinder der 2. bis 6. Klasse angeboten. Immer freitags von 14:00 bis 16:00 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit beim Töpfern verschiedener Gegenstände ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Die Kinder wechseln sich entsprechend ihrer Altersgruppe und Fähigkeiten mit dem Töpfern ab. Sie lernen unter fachkundiger Anleitung den Umgang mit dem Material „Ton“ kennen. Frau Urban leitet die AG und wird seit vielen Jahren tatkräftig von Frau Bieberich unterstützt. Sie geben den Kindern Anregungen und Hilfestellungen im Umgang mit Ton. An dieser Stelle möchten wir Frau Bieberich für ihre Ehrenamtliche Tätigkeit und Unterstützung danken. Die Kinder bearbeiten den Ton, indem sie ihn rollen, kneten, klopfen und modellieren. Dabei haben sie herausgefunden, dass sie mit dem Ton ruhig etwas derber

umgehen müssen, damit keine Luftbläschen im Ton bleiben. Sie haben auch entdeckt, dass bestimmte Teile größer angefertigt werden müssen, da sie nach dem Brennen kleiner sind. Nach dem ersten Brennen sehen die Werkstücke matt aus. Deshalb werden Glasuren und Tonfarben benutzt, um die getöpften Gegenstände noch schöner zu gestalten. Dabei bleibt natürlich viel Freiraum für eigene Ideen und Vorstellungen. Viele Kinder des Hortes nutzen dieses Ange-

bot und fördern somit ihre Kreativität und Fantasie, sowie die Konzentration, Feinmotorik und die Handmuskulatur. In der AG werden Figuren, Tiere, Gebrauchsgegenstände und Dekoratives passend zur Jahreszeit hergestellt. Zu bestimmten Anlässen des Hortes kann man die Werkstücke bewundern und die Kinder haben ein hübsches Erinnerungsstück an ihre Hortzeit.

Die Kinder und Erzieher vom Hort Nehesdorf



Eine Schule voller Heldinnen und Helden

Am 30.11.2018 versammelten sich Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 – 6 in den Abendstunden in der Grundschule Stadtmitte.

Nachtsitzen? Falsch!

Diese Kinder hatten eine besondere Auszeichnung verdient und durften mit ihren Lehrerinnen eine Nacht mit spannenden Hörerlebnissen zum Thema „Superheldenhafte“ in der Schule erleben.

Seit Jahren lädt die ARD zu diesem außergewöhnlichen Hörerlebnis Schulklassen, aber auch Kinder und Eltern zu Hause ein.

Große und kleine Helden mit ihren bewundernswerten Taten standen in diesem Jahr auf dem interessanten Programm. Nicht nur die witzigen Abenteuergeschichten von Opa Schlüter, dem ältesten Superhelden aller Zeiten, begeisterten die Zuhörer, sondern auch die vielen Geschichten von Helden aus unserem Alltag.

Ausgestattet mit Schlafsachen, Kuscheltier, Taschenlampe und Süßem machten es sich alle bequem und in gemütlicher Atmosphäre lauschten sie den aufregenden und interessanten Beiträgen.

Ein bisschen gruselig war es schon, nachts in der Schule, aber heldenhaft überstanden Kinder und Lehrerinnen diese besondere Herausforderung.

In dieser Nacht wurde nicht nur gelauscht und mit den Helden mitgefiebert, es wurde gebastelt, gemalt, geknobelt, gespielt, genascht, getanzt, gesungen und ganz viel gelacht.

Niemand wollte schlafen, aber irgendwann waren auch die tapfersten Helden müde.

Für alle war es eine aufregende Nacht. Schon jetzt freuen sie sich auf die Radionacht im nächsten Jahr.

Alle Kinder und Lehrerinnen bedanken sich ganz herzlich bei der Bäckerei Dietrich, und besonders bei Frau Jünigk, die mit einer leckeren Brötchenlieferung ein schmackhaftes Frühstück für alle Helden ermöglichte.

Bedanken möchten sich alle auch bei den Lehrerinnen Frau Eulitz und Frau Pielenz sowie bei Frau Rospunt, die tatkräftig dabei mitgeholfen haben, dass alles gut klappte.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Schulsozialarbeiterin Mary Geißler, die mit ihren tollen Spielideen dafür sorgte, dass so mancher Held über sich hinauswuchs.

G. Wenzel



Ein „sprechender Affe“ in der Kita Schatzinsel

Großes Staunen gab es in der Kita Schatzinsel:

Mit Bauchredner und Zauberer Frank Lorenz, bekannt aus TV-Sendungen wie „RTL - Das Supertalent“, sind die Kinder selber zu richtigen Zauberstars geworden.

Das Highlight war natürlich der lustige und sprechende „Affe Charly“, der bei den Kindern für ein unvergessliches Erlebnis gesorgt hat.

Bedanken möchten wir uns noch einmal bei der Eventagentur System Promotion GmbH aus Massen, die uns diesen tollen Vormittag mit dem Auftritt von Frank Lorenz ermöglicht hat.



Das Team der Kita Schatzinsel

Foto: System Promotion

Weihnachtsmarkt im Hort Nehesdorf 2018



Pünktlich zur Weihnachtszeit öffnete auch in diesem Jahr der Weihnachtsmarkt im Hort Nehesdorf. Zur Einstimmung führten die Kinder der Musik-AG ein kleines Programm auf. Es wurden Lieder gesungen, Gedichte aufgesagt und von den Kindern einige kurze Stücke auf der Gitarre und dem Akkordeon vorgespielt. Dieses Programm war die Generalprobe für unseren Auftritt bei der Seniorenweihnachtsfeier der Volkssolidarität im Treffpunkt Süd. Danach wurde gebastelt, gespielt, gestaunt, und das

Glück herausgefordert. Getöpferte und geschnitzte Werke unserer Kinder der Töpfer- und Schnitz-AG erfreuten sich sehr großer Beliebtheit.

Unsere Besucher nutzen die Angebote, wie die Bastelstraße und Lego WeDo, im Hortgebäude zahlreich und konnten sich dabei aufwärmen. Für jeden Geschmack war etwas dabei.



Ein herzliches Dankeschön geht an die Feuerwehr Nehesdorf und an alle, die zum Gelingen unseres Weihnachtsmarktes beitrugen und uns unterstützten.

Die Kinder und Erzieher vom Hort Nehesdorf

Schulobstprogramm Brandenburg 2018 – die Grundschule Finsterwalde-Nehesdorf ist mit dabei

Zu Beginn des Schuljahres nahmen wir am Projekt Schulobst 2018 teil.

Äpfel sind sehr gesund, bei Kindern beliebt und sollten deshalb in keiner Kinderfrühstücksbox fehlen. Schmackhafte, vitaminreiche und qualitativ hochwertige Äpfel bekamen wir von einem regionalen Anbieter, dem Obstbau Angelika Rademacher aus Pahlsdorf.

Fit und gesund starteten wir in die neuen Schulwochen mit leckeren Äpfeln. Sie schmeckten unseren Schülern

so gut, dass schon nach der ersten Frühstückspause die Obstkörbe leer waren. In den einzelnen Klassenstufen wurde sich auf vielfältige Weise und fächerübergreifend mit dem Thema „Apfel“ beschäftigt. Unsere Unterrichtsräume wurden passend zum Thema dekoriert. Es wurden kleine Geschichten und Gedichte über den Apfel geschrieben. Im Sachkundeunterricht erfuhren wir, dass Äpfel reich an Vitaminen und Mineralien

sind und es mehr als nur eine Apfelsorte gibt. Uns allen hat die Teilnahme am Projekt viel Freude bereitet. Unsere Schüler haben viele Impulse für eine gesunde Lebensweise bekommen.

Wir danken allen, die uns bei der Durchführung dieses Projekts sowohl finanziell als auch mit ihrem Engagement unterstützt und somit zum Gelingen beigetragen haben.

Grundschule Finsterwalde-Nehesdorf



Nicht Baumann & Clausen sondern Blümel & Lüderitz

Sportlehrer parodiert Hausmeister zum Abschied ins Rentnerleben

Nichts ahnend von den Überraschungen des Abends begrüßten die Lehrer und Horterzieher der Grundschule Nord Finsterwalde singend die Gäste am 18. Dezember im Saal „Alt Nauendorf“ zum Weihnachtsprogramm „Willkommen auf dem Weihnachtsmarkt“ mit dem wunderschönen Klassiker „Sind die Lichter angezündet, Freude zieht durch jedes Haus“. Dann kam auch schon der Marktschreier Conner auf die Bühne mit einem fröhlichen „Der Weihnachtsmarkt ist eröffnet!“ Eine Familie mit Vater Luca, Mutter Maxi und den Kindern Elly und Alyssa hatte sich bereits eingefunden. Sie waren neugierig, was es alles zu entdecken geben würde: talentierte Sänger und Instrumentalisten, lustige Schneeflockentänzer, aber auch duftende leckere Bratäpfel, Lebkuchen und Lollipops.

Mit „Come and blow winter wind“ und „Dem kleinen Trommler“ wurden sie von den 5. und 6. Klassen eingestimmt. Darauf folgten ein Trompetensolo von Collin, ein Duo am Klavier und Akkordeon mit Mathilda und Anna-Charlott, ein Flötenspiel von Amelie, ein Klaviersolo von Niclas und sogar ein Trio mit Elsa am Klavier, Felicitas am Cello und Mariella am Akkordeon. Diese bezaubernden Klänge lockten sogleich die kleinen Schneeflockentänzer auf die Bühne, die mit ihren hübschen Kostümen und freudvollem Tanzen die Zuschauer begeisterten. Appetit bekam jeder im Saal, als Charlene das Gedicht vom Bratapfel zitierte und die Lollipop-tänzer mit flotten Rhythmen über die Bühne wirbelten. Sogleich erschien der Weihnachtsmann Nils mit einem großen Sack voller Geschenke. Alyssa sorgte

mit ihrer schönen Stimme für wunderbare Weihnachtsatmosphäre im Saal mit traditionellen Weihnachtsliedern, die das Publikum zum Mitsingen animierte und erhielt dafür ein großes Päckchen.

Alicia aus der Klasse 5 wünschte sich, später einmal selbst eine Weihnachtsfrau zu werden, wofür der Weihnachtsmann wenig Verständnis zeigte. So kam es zu einer regen Diskussion zwischen den Passantinnen, die der Meinung waren, dass Frauen diese Aufgabe genauso gut erledigen könnten. Der Weihnachtsmann hatte eine plausible Erklärung, warum Frauen das nicht können: „Sie haben doch keine Bärte!!“ Ein angeblicher Stromausfall brachte den Streit zum Erliegen und nach erfolgreicher Reparatur tauchte Sportlehrer Blümel in der Rolle des Hausmeisters Lüderitz auf. Er erzählte dem Publikum von den vielfältigen Aufgaben, die auch in so einer Turnhalle anstehen und begrüßte dann jedes Turnkind persönlich mit Handschlag. Die Mädchen verzauberten die Zuschauer mit ihrem akrobatischen Können und Turnmeister Blümel alias Hausmeister Lüderitz zeigte sich beeindruckt von den einstudierten Übungen.

Die Weihnachtsmarktbesucher staunten nur so und bekamen dann ordentlich was auf die Ohren, als Leonard, Anton und Mattis sowie die Kleinen Weberknechte mit Noah, Jonas, Marlon, Linus und Mattis, ihre Schlagzeugtechniken zu Gehör brachten.

Noch rockiger wurde es mit den Tänzern Hannah, Frieda, Emily, Jule, Tom und Conner aus der 6. Klasse. Sie hatten sich eine ganz besondere neumoderne Choreografie einfallen lassen, sodass Vater Luca und Mutter Maxi skeptisch drein

blickten. Aber die Kinder zeigten sich begeistert und bewegten sich zur Musik. Elly meinte: „Na so tanzt man eben heute!“ Frau Behns Tanzkinder bewiesen dann, dass sie auch anders können und zeigten einen flotten Zumbatanz.

Die Familie war nun mit dem Gesehenen sehr zufrieden und glücklich, eine schöne gemeinsame Zeit auf dem Weihnachtsmarkt verlebt zu haben.

Abschließend erfreuten unsere Chorkinder von Frau Acksteiner und Frau Müller unsere Gäste mit einem Weihnachtsliederpotpourri während alle 90 Programmkinde noch einmal auf den „Weihnachtsmarkt“ strömten.

Schulleiterin Elke Jakob zeigt sich begeistert von dieser Gemeinschaftsleistung der Kinder der AG Chor, Tanzen und Turnen, Kindern, die sich im Vorfeld beim Talentewettstreit toll präsentiert hatten oder an der Musikschule „Gebrüder Graun“ intensiv ihre Instrumente üben oder bei ARTAS trainieren.

Zum Schluss dankte sie allen Beteiligten für ihre Unterstützung u. a. Fam. Thor für die Bereitstellung des weihnachtlichen Saals, Herrn Hepe für die Technik, Herrn Helm für die Beleuchtung und natürlich Herrn Lüderitz für sein unermüdliches Wirken im Hintergrund. Er wird nun zum Jahresende in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen.

Für seine 17 Jahre äußerst engagierte Arbeit an der Grundschule Nord Finsterwalde erhielt er einen großen Blumenstrauß und das Basecap mit der Aufschrift „Hausmeister Lüderitz“. Die Eltern, Kinder und Gäste dankten es ihm mit einem rauschenden Applaus und Standing Ovationen.

Das Team der Grundschule Nord



Hort Nord nimmt Abschied

Gleich zweimal mussten wir uns in der besinnlichen Vorweihnachtszeit von zwei geschätzten Mitarbeitern trennen. In großer Runde verabschiedeten wir die Erzieherin

Frau Zimmer und den Hausmeister Herrn Lüderitz. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge gehen beide in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihnen

alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt.

Die Kinder und Erzieher vom Hort Nord



1. Plätze für die 10er Jungen + Mädchen des Sängerstadt Gymnasiums Finsterwalde bei der Volleyballbereichsmeisterschaft 2018/19

Am Dienstag, dem 27.11.2018, fanden in der Sporthalle der Oscar-Kjellberg-Oberschule in Finsterwalde die Volleyballturniere der Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2002 - 2005 (WK II) für den Bereich Finsterwalde und Doberlug-Kirchhain statt.

Gemeldet hatten die Jungen und Mädchen des Sängerstadt-Gymnasiums, das Evangelische Gymnasium Doberlug-Kirchhain und die Oscar-Kjellberg-Oberschule Finsterwalde.

Bei den Jungen gab es eine klare Rangfolge, bei den Mädchen ging es sehr knapp zu, alle Teams waren gleichwertig.

Im 1. Spiel der Jungen trafen die Oberschüler auf das Sängerstadt Gymnasium. Sie verloren mit 0 : 2, hielten aber tapfer dagegen.

Im 2. Spiel schlugen sie das Evangelische Gymnasium sicher mit 2 : 0.

Im 3. Spiel besiegten die Sängerstädter die Gerberstädter ebenfalls mit 2 : 0. Damit waren sie Turniersieger und die Oberschüler Zweiter.

Bei den Mädchen gab es die gleichen Ansetzungen wie bei den Jungen. Im 1. Spiel mussten die Oberschülerinnen gegen die Sängerstädterinnen spielen. Sie verloren mit 1 : 2 im Tea-Break, nachdem sie den 1. Satz gewonnen hatten.

Das 2. Spiel gewannen sie nach guter kämpferischer Leistung mit 2 : 0 gegen das Evangelische Gymnasium.

Im 3. Spiel musste sich nun entscheiden, wer Meister wird. Es wurde spannend. Wieder war ein 3. Satz notwendig und wieder hatten die Sängerstädterinnen das bessere Ende für sich. Sie besiegten die Gerberstädterinnen mit 2 : 1. Das war der Turniersieg! Die Oberschülerinnen belegten einen guten 2. Platz.

Glückwunsch an die Sängerstädterinnen! Sie fahren nun am Mittwoch, dem 12.12.2018 nach Elsterwerda, wo das Kreisfinale stattfindet.

Christian Schultz



Woche der offenen Tür am OSZ Elbe-Elster im Schuljahr 2018/2019



Das OSZ Elbe-Elster führt auch in diesem Schuljahr in allen Abteilungen an allen Standorten in der Zeit vom 18.02. bis 22.02.2019 eine Woche der offenen Tür durch. Die Besucher werden eine Schule erleben können – für alle offen, sozial im Umgang miteinander und zukunftsorientiert in der Ausbildung. Das kann gerade jetzt eine Anregung für junge Menschen sein, die über ihren weiteren Bildungsweg nachdenken und einen Ausbildungsplatz suchen.

Schulklassen, einzelne Besucher und Interessentengruppen sind herzlich eingeladen, die offenen Türen zu Unterrichtsbesuchen, Gesprächen und für Informationen zu nutzen.

Zusätzlich finden natürlich die traditionellen Tage der offenen Tür an den Schulstandorten statt.

Termine der Tage der offenen Tür

Standort Finsterwalde Sozialwesen

Samstag, 16.02.2019; 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Elsterwerda, Standort Elsterstraße 3 Wirtschaft u. Verwaltung, Lagerlogistik

Dienstag, 19.02.2019; 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Elsterwerda, Standort Berliner Straße 52 Metall- u. Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik

Mittwoch, 20.02.2019; 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Standort Falkenberg Berufliches Gymnasium

Samstag, 23.02.2019; 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Zahlreiche Läuferinnen und Läufer beim Nikolauslauf am 6. Dezember

Am 06.12.2018 fand zum wiederholten Male der begehrte Nikolauslauf statt, der traditionell in Zusammenarbeit mit Neptun 08 organisiert wird. Kurz nach 14.00 Uhr starteten knapp 300 Schülerinnen und Schüler bei guten Laufbedingungen. Dabei standen den jungen Läufern zwei Distanzen zur Wahl – 2,0 oder 4,2 Kilometer. Die Grundschulen Crinitz, Sonnewalde, Finsterwalde Nord und Stadtmitte, das Sängerstadt-Gymnasium Finsterwalde sowie die Grundschule Finsterwalde-Nehesdorf als Gastgeber nahmen erfolgreich am Lauf teil. Auf der Kurzstrecke erreichte Bruno Schumann (Nehesdorf) bereits

nach 8:24 min. als Erster das Ziel. Ihm folgten Pepe Zucker (Nehesdorf) mit 8:34 min. und Justin-Leon Harzmann (Stadtmitte) mit 8:38 min. Bei den Mädchen erreichte Lydia Konshake (Stadtmitte) mit 8:55 min. als Schnellste das Ziel. Es folgten Greta Seefeld (Nehesdorf) mit 9:18 min. und Maxie Schulz (Nehesdorf) mit 9:40 min.

Auf der etwa 4,2-Kilometer-Strecke kamen zwei Schüler des Sängerstadt-Gymnasiums mit 15:30 min. und 15:35 min. vor Jonas Bilke (Nord) mit 16:02 min. ins Ziel. Bei den Mädchen beendete eine Läuferin des Sängerstadt-Gymnasiums mit 19:18 min. vor

Emily Rondke (Nord) und Zoe Prinz (Nord) jeweils mit 24:50 min. die Strecke.

Nach dem Zieleinlauf konnten sich die Kinder mit einem warmen Getränk und leckeren Pfefferkuchen stärken. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helfern, darunter die Gaststätte Alt Nauendorf, die Freiwillige Feuerwehr Nehesdorf und die Polizei, die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen und uns wie die Sparkasse Elbe-Elster und deren Sparkassenstiftung tatkräftig unterstützten.

Sportlehrerteam der Grundschule Finsterwalde-Nehesdorf



Freizeit und Kultur

Freizeitzentrum „White House“



**Kinder- und Jugendfreizeitzentrum
„White House“,
Geschwister-Scholl-Str. 4a,
Tel.: 03531 608182**

Unsere ÖFFNUNGSZEITEN: während der Schulzeit:

Mo. und Fr.: 14:30 - 20:00 Uhr,
Di., Mi., Do.: 14:30 - 19:00 Uhr
am 2. und 4. Sonnabend im Monat:
15:00 - 20:00 Uhr

während der Winterferien

Mo., Di., Do.: 12:00 - 19:00 Uhr
Mi., Fr., Sa.: geschlossen

täglich bei uns ab 15:00 Uhr:

Billard, Darts, Kicker, Tischtennis,
Basketball, Street-Hockey, Fußball,
Volleyball, Krafttraining, Karaoke,
Playstation und Nintendo spielen,
Musik hören, spielen, malen, basteln,
snoezeln, Nachhilfe (kostenlos!) ...
oder einfach nur ein Schnitzelbröt-
chen in unserem White-House-Café
essen.

**während der Ferien Mittagstisch
(Ausnahme: FZZ geschlossen)**

Unser Programm für die kommenden Wochen:

Montag

16:00 Uhr: Fußball in der Turnhalle „Langer Damm“ *(nicht während der Ferien)*

Dienstag

16:00 Uhr: Kochen & Backen

16:00 Uhr: verschiedene Spielangebote

Mittwoch

16:00 Uhr: Kreativ durch den Winter

16:00 Uhr: Alte Spiele neu entdeckt

Donnerstag

17:30 Uhr: Fußball in der Turnhalle „Langer Damm“ *(nicht während der Ferien)*

Freitag

16:00 Uhr: Kreativ mit dem FZZ-Team

Unsere Ferienhighlights:

04.02.2019, ab 16:00 Uhr

Schleim basteln

05.02.2019, ab 16:00 Uhr

Rommé/ Skippo/Ligretto
und co. –

heute dreht sich alles
um Kartenspiele

06.02.2019, ab 12:00 Uhr

... packt die Badesachen ein ...
Spaß im Fiwave*

07.02.2019, ab 16:00 Uhr

Wachs und mehr ...
wir stellen Kerzen her

08.02.2019, ab 12:00 Uhr

Bowling mit Überraschungen*
(*Anmeldung bis **05.02.2019**,
im FZZ)

Unsere Veranstaltungen:

Samstag, 23. Februar 2019

15:00 – 18:00 Uhr

**„Wir rocken das White House
zum 12. Geburtstag!“**

Bunt kostümiert und lustig ge-
schminkt wollen wir mit euch den
12. Geburtstag des FZZ's mit lus-
tigen Spielen, toller Musik und le-
ckeren Sachen aus der hauseigenen
Küche feiern.

Freitag, 1. Februar 2019

15:00 – 18:00 Uhr

Kreativworkshop

**Thema: Kleine Leckereien aus
der Küche**

Werdet selbst kreativ und bringt
eure eigenen Ideen auf den Teller.

Projekt Zeitensprünge im FZZ - Zeitzeugen gesucht!

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir, die Kinder und Jugendlichen des
FZZ „White House“, möchten als Pro-
jektgruppe der **Geschichte des Hotels**
„**Viktoria**“, einigen auch bekannt als
„Haus der Freundschaft“ von einst bis
heute auf den Grund gehen, Zeitzeu-
gen befragen und einen geschichtli-
chen Zeitstrahl erstellen.

Wir rufen auf!

Helfen Sie uns bei den Recherchen: Wer
möchte Teil unseres Projektes werden?

Wer ist bereit, über seine Zeit im Haus
der Freundschaft zu berichten?

Wer kennt das Gebäude aus längst
vergangenen Zeiten?

Wer hat vielleicht alte Fotos oder Do-
kumente?

Welche Geschichten gibt es über
Viktoria-Hotel, eines der ältesten und
wichtigsten Gesellschafts- und Ball-
häuser der Sängerstadtregion, zu er-
zählen?

Wer hat interessante Informationen,
die dieses Projekt bereichern könn-
ten?

**Ruft uns an, schreibt uns oder
kommt zu uns ins Freizeitzentrum
„White House“, Geschwister-Scholl-
Straße 4a / Tel.: 03531 608182**

Wir freuen uns über jede Postkarte,
Geschichte oder jeden Beitrag ...

Sandy Szymanski

Leiterin des FZZ „White House“

Neujahrswanderung

Traditionsgemäß hatte der Vorstand der Freunde zur Förderung des Finsterwalder Heimatkalenders wieder zur Neujahrswanderung eingeladen. Treff-

punkt war wieder an der alten Dorflinde im Ortsteil Süd. Der Finsterwalder Wohnbereich der "Frauennamen" sollte 2019 erwandert werden.



Die Wandergruppe an einem Infopunkt; Foto: H.-D. Unkenstein

Zwanzig "Wandermütige", sowohl Mitglieder des Vereins als auch Gäste, darunter einige, die in jedem Jahr dabei sind, hatten sich eingefunden. Der Weg führte durch die Helenenstraße, Annenstraße und Margaretenstraße bis zur Ecke Dresdener Straße. Unterwegs gab es wieder viele heimatgeschichtliche Informationen. Die im Bereich liegenden weiteren Straßen mit Frauennamen werden später anlässlich des Denkmaltages vorgestellt. Zu diesem Bereich gibt es zahlreiche archäologische Funde und natürlich auch Sagen, die dann das Thema bei einem Vortrag sind. Traditionell wurde wieder ein Wanderheft für alle Interessenten erarbeitet. Dies kann beim Verein käuflich erworben werden.

H.-D. Unkenstein

Tango Café im Logenhaus Finsterwalde

Der „Tango Argentino in Finsterwalde“ startet in sein 5. Tango-Jahr mit einem Tango Café am Sonntag, 3. Februar von 15 - 19 Uhr. Jeder, der den Tango Argentino kennenlernen möchte, kann an diesem Tag die Gelegenheit zum Reinschnuppern nutzen.

Man muss nicht Tango Argentino tanzen können - auch kann man das Tango Café ohne Tanzpartner/in besuchen. Wechselschuhe mit sauberen Sohlen sind auch für Nicht-Tänzer empfehlenswert. Übrigens - Jeder, der laufen kann, kann auch Tango Argen-

tino tanzen. Mit einfachen Laufschritten und etwas Übung kann man Freude am Tango Argentino haben. Weitere Informationen unter www.tango-finsterwalde.de oder Telefon 03531 2306 - Martina Tschatschula

2. Fiwa Fun Day

„Die hüpfende Halle“

Am 26.01.2019 von 10 bis 17 Uhr
für alle Kinder bis 10 Jahre

Tullilo.de

Eltern-Kids Club

FAMILIEN-+KINDER- freundliche Gemeinde
9. LANDESWETTBEWERB
1. PLATZ

Sängerstadt Finsterwalde

Veranstaltungen in Finsterwalde im Januar und Februar 2019

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Januar			
26.01.2019	16:00 Uhr	Neujahrskonzert mit dem Salonorchester Eberswalde	Logenhaus Finsterwalde
26.01.2019	09:00 Uhr	„Flinke Beine“-Wettkampf des Vereins Neptun 08 Finsterwalde	Schwimmhalle fiwave, Finsterwalde
27.01.2019	17:00 Uhr	Konzert der Gregorian Voices	Trinitatiskirche Finsterwalde
Februar			
01.02.2019	19:00 Uhr	Heimatabend des Vereins der Freunde zur Förderung der Heimatschrift „Finsterwalder Heimatkalender“	Gaststätte „Sieben Brunnen“ Finsterwalde
03.02.2019	15:00 - 19:00 Uhr	„Tango Argentino in Finsterwalde“ Tango Café & Milonga	Logenhaus Finsterwalde
05.02.2019	10:00 Uhr	Besuch im Wonnemar, Organisator: Fzz	Treffpunkt: Bahnhof Finsterwalde
07.02.2019	13:00 Uhr	Bowling im Fun Hollywood	Treffpunkt: FZZ „White House“
09.02.2019	15:00 - 18:00 Uhr	Kinderfasching	FZZ „White House“
16.02.2019	09:00 - 12:00 Uhr	Tag der offenen Tür	Oberstufenzentrum Elbe-Elster, Finsterwalde
16.02.2019	15:00 Uhr	Winterlauf & Zweikampf mit Neptun 08	Schwimmhalle fiwave & Stadion des Friedens, Finsterwalde
16.02.2019		Zampern	Pechhütte
16.02.2019	19:30 Uhr	Karneval des MCE	Gaststätte Alt Nauendorf
17.02.2019	16:00 Uhr	Trio Volante (Berlin) Musik für Flöte, Violoncello und Harfe	Arche Finsterwalde
19.02.2019	08:00 - 13:00 Uhr	Tag des offenen Lernens	Oberstufenzentrum Elbe-Elster, Finsterwalde
22.02.2019	19:30 Uhr	Karnevalsboom des MCE	Gaststätte Alt Nauendorf
23.02.2019	15:00 - 18:00 Uhr	Happy Birthday FZZ	FZZ „White House“
23.02.2019	19:30 Uhr	Karneval des MCE	Gaststätte Alt Nauendorf
26.02.2019	20:00 Uhr	Sparkassenkultfilm „Mamma Mia 2“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
Ausstellungen:			
sonntags	10:00 - 12:00 Uhr und nach Absprache	„Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“	Feuerwehrmuseum Finsterwalde
bis 17.03.2019		„Spurensuche“ Fotografien von Petra und Burghard Schade	Museum Finsterwalde

Vereine und Verbände



Fiwa Racer e. V. gibt auch 2019 wieder Vollgas

Der erste Termin ist der 19.01. – an diesem Samstag findet der erste von zehn Wertungsläufen der Fiwa Racer Meisterschaft auf unserer digitalen Carrera Bahn statt. Die Anmeldung ist bis zum 19.01 zu 13 Uhr möglich. Die Teilnahmegebühr pro Lauf für Nichtmitglieder beträgt 10 Euro, für Mitglieder nur 5 Euro. Der erste Lauf beginnt ab 13 Uhr im Vereinsraum im Atrium am Markt 6/7. Der nächste große Termin wird der Wertungslauf der Carrera

Profiliga sein. Nach einer erfolgreichen Bewerbung bei der großen Firma Carrera hat es der Verein Fiwa Racer e. V. geschafft und ist offizieller Austragungsort der Carrera Profiliga. Jeder große und kleine Motorsport-Fan darf am Qualifikationsrennen der Profiliga teilnehmen. Anmeldung ab sofort möglich. Der Termin wird in nächster Zeit bekannt gegeben. Informationen dazu findet, an auf www.fiwa-racer.de. Wer möchte, kann sich auch persönlich bei

Marko Schubert anmelden. Trainiert werden kann ab sofort immer montags von 15 bis 18.30, donnerstags ab 15 bis 18 Uhr und am Freitag ab 15 bis 19 Uhr. Auch könnt ihr unseren Vereinsraum für Veranstaltungen mieten, z. B. für euren Kindergeburtstag. Also kommt uns besuchen im Vereinsraum im Atrium am Markt 6/7, wir freuen uns auf euren Besuch.

Marko Schubert

Männerchor "Einigkeit" zieht Bilanz

Die Zeitrechnung beim MCE geht nicht von Januar bis Dezember sondern von Karneval zu Karneval. Unmittelbar nach einem Karneval gibt es immer die Jahreshauptversammlung und da wird der Jahres-Arbeitsplan beschlossen. Der war 2018 wieder proppe-voll!

Nach den Aufbauarbeiten für den 65. Sängerkarneval und der Fernsehaufzeichnung des Männerballetts für den "Steppenden Adler" gab es sieben tolle Veranstaltungen für Jung und Alt, und fast immer war der Saal voll!

Ihnen folgte die Teilnahme unseres Männerballetts an den Ostdeutschen (1. Platz in Delitzsch) und den Deut-

schen Meisterschaften (2. Platz in Bonn).

Ein weiterer Höhepunkt 2018 war der traditionelle "Bunte Abend" mit Tanz, Gesang und viel Humor und den Beiträgen unserer Vereinsmitglieder im sehr gut besuchten Alt Nauendorf. Er zeigte die Vielfältigkeit unseres Vereinslebens.

Der Chor war weiterhin aktiv beim Fest zur Städtepartnerschaft Eppelborn – Finsterwalde, beim Chorkonzert in Klein Muckrow und natürlich auch beim Sängerfest.

Nach einer kurzen Verschnaufpause folgten der Eröffnungsball zum 66. Sängerkarneval, das Singen am Totensonntag, das Weihnachtssingen

im Elster-Center Elsterwerda, die Senioren-Weihnachtsfeier in Alt Nauendorf und unser traditionelles Weihnachtskonzert am 3. Advent.

Den Jahresabschluss bildete das Singen im Krankenhaus am 1. Weihnachtsfeiertag.

Jetzt war zwar das Jahr vorbei, aber nicht unsere kleine Zeitreise. Im Januar beginnen wieder die Aufbauarbeiten für den 66. Sängerkarneval, die Fernsehaufzeichnung zu "Heut steppt der Adler" und sicherlich wieder sieben tolle Veranstaltungen zum 66. Sängerkarneval in Alt Nauendorf. Jetzt haben wir unser Ziel erreicht!!!

Der Männerchor Einigkeit (MCE)

Sport

Nikolaustraining beim Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde

Zwei Tage nach dem Nikolaustag treffen sich über 70 Vereinsmitglieder, deren Eltern, Geschwister sowie andere Angehörige und Freunde zum traditionellen Nikolaustraining des Judoverein „IPPON“ in der Doppelturnhalle von Finsterwalde.

Neben einigen kurzen Demonstrationen der Vereinsmitglieder steht auch in diesem Jahr wieder das sportliche und spielerische Miteinander aller Anwesenden im Vordergrund. Sportlich gymnastische Übungen und lustige Staffelspiele unter der Anleitung von Sportlehrer Bernhard Neidnicht bereiten Spaß und hoffentlich auch etwas Muskelkater bei den Eltern, die sich erfreulicherweise nicht lange bitten lassen und zahlreich auf der Matte mitmachen.

Wie immer werden auch die besten Wettkämpfer der beiden Trainingsgruppen im abgelaufenen Jahr geehrt. Wie schon sehr oft in den letzten Jahren stehen dabei zwei Mädchen an



erster Stelle. Larissa Fuhsy in Finsterwalde und Marie Kaiser für Doberlug-Kirchhain sammelten jeweils 52 Wettkampfpunkte und siegen damit unangefochten. Zum Ende der Veranstaltung verteilt dann noch der Nikolaus Geschenkbeutel, die zum großen Teil von der Sparkasse Elbe-Elster gesponsert sind.

Der Judoverein bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des Nikolaustrainings beigetragen haben und das Buffet mit zahlreichen Speisen und Getränken sowie die Spendenbox mit 142,00 Euro gefüllt haben.

Judoverein „IPPON“

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 22. Februar 2019**

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Donnerstag, der 7. Februar 2019**

Königliche Stunde in der Schwimmhalle Finsterwalde

Seit 1990 kürt der SV Neptun 08 alljährlich die Stundenkönigin und den Stundenkönig im Schwimmen. Wer in einer Stunde am weitesten schwimmt, bekommt diesen Titel und für ein Jahr die Krone auf.

Jeder, der startet, weiß nach der Stunde, was sich bei 60 min NON-Stop im Wasser körperlich abspielt, wie man mit Tempo und Energiereserven haushaltet und wie wertvoll das Beherrschen mehrerer Schwimmtechniken sein kann.

Vorstufen zu dieser "königlichen Laufbahn" sind die 1/4 und die 1/2 Stunde sowie das Paarschwimmen. All diesen Herausforderungen stellten sich 26 Bewerber. Die Geburtsjahrgänge der Teilnehmer lagen zwischen 1953 und 2012. Genauso bunt gemischt war deren sportliches Umfeld: Läufer, Schwimmer, Triathleten, Trainer, Eltern.

Bei den 1/4 – Stunde – Finishern kam der 7-jährige Max-Luan Prinz als "Kleiner Prinz" unter den Jungs mit 595 m am weitesten. Als Mama am Start spulte Ulrike Schindler in dieser Zeit mit 746 m die längste Strecke der Mädchen ab.

Die 1/2 Stunde wurde als Steigerung von "Wiederholungstärtern" mit der Option 2019 die volle Stunde zu schaffen genutzt. Hier dominierten die Triathleten Nova Lortz (13) mit 1477 m und Torben Modlich (14) mit 1779 m. Lena Noack und Fiona Fröschke zeigten beim 1/2 stündigen Paarschwimmen ein respektables Tempo mit 50-m-Wechseln. Jeder von ihnen legte 820 m zurück.

Die "KRONEN-Stunde" erfreute sich an einem durchgängigen Duell zwischen dem mehrfachen Stundenkönig Tom Werner (28) und dem Debütanten

Gustav Gärtner (12). Bahn für Bahn spulten sie synchron ab. Die 60. Minute endete für sie bei 4170 m. Die Krone überließ Tom großzügig dem Jung-König Gustav. Denn Toms Krönung ist Söhnchen Karl (ca.8 Wochen alt), der mit auf's Siegerpodest durfte. Bei den Damen konnte Stundenkönigin Laura Rubisch (17) mit 3335 m ihren Anspruch auf die Krone verteidigen. Ihre Altersgefährtin Leonie Rink zeigte allerdings mit einer deutlichen Verbesserung zum Vorjahr um 110 m, dass ihr die Krone auch gut passen könnte.

Allen Helfern und dem Schwimmhallenpersonal gilt der Dank der Teilnehmer, weil sie mit ihrem Zwei-Stunden-Einsatz freudig zum guten Gelingen beitrugen.

Marlies Homagk

Beinahe-Rekord beim Nikolauslauf Traditionslauf – erstmals 1982

Die Elbe-Elster-Sparkassen-Laufserie ist mit einer schönen Veranstaltung des SV Neptun 08 an der Grundschule Nehesdorf zu Ende gegangen.

Als "Nikolauslauf" wie üblich mit Pfefferkuchen von Bäcker Dietrich, mit Obst, Tee und Buchgeschenken, passenderweise dem 120-Seitenbuch "Lauf mit Schwimern".

Alljährlich jagen die Langstreckler nach Bestzeiten in der "ewigen Liste". Alle, die auf dem Standard-Straßenkurs die 10,8 km unter 50 min laufen, sind dort eingetragen. Eine Forderung, die bisher von 530 Könnern erreicht worden ist. 2018 kamen 15 hinzu.

"Warte warte noch ein Weilchen"

24 Jahre schon wartet der Cottbuser Sportclub-Läufer Mario Wenzel darauf, dass ihn jemand als Spitzenreiter dieser Liste ablöst. Seine Leistung schien uneinholbar. Scharfer warmer Winterwind aus Südwest trieb dies-

mal eine ehrgeizige Hundertschaft vorwärts. Am Ende fehlten 17 sec, zum neuen Rekord. Der Finsterwalder Lauf-und Schwimm-Liebhaber Maximilian Danielewicz legte sofort scharfes Tempo vor. Mit 18,12 km/h war er nach 33:37 min im Ziel.

Das Renntempo der nächsten:

Martin Mittelstädt, Massen, 16,72 Km/h
Andreas Schulze, Münchhausen, 16,68 km/h

Niklas Schulze, Münchhausen, 16,62 km/h
Paul Kleinfeld, Domsdorf, 16,60 km/h
Beste Jugendliche:

Felix Kniesche, Schönborn, 13,5 km/h
Victor Reichel, Hohenleipisch, 13,09 km/h

Lukas Schadock, Finsterwalde, 12,84 km/h

Als schnellste Frauen stellten sich dem Wettstreit:

Jana Heinrich aus Potsdam 12,93 km/h

Marid Brandt aus Finsterwalde 12,77 km/h

Sophia Dix aus Betten 12,55 km/h

Kürzere Strecken mit hohem Tempo liefen:

Till-Erik Balzer, Finsterwalde 13,78 km/h

Nova Lortz, Finsterwalde 11,72 km/h

Lukas-David Wagner, Plessa

11,21 km/h

Emily Strobelt, Doberlug-Kirchhain 11,18 km/h

Stimmung bei den Jüngsten: Ersten starken Beifall holten sich Paul Brandt, 10,59 km/h, Lara Fritzsche, 9,33 km/h Otto Brandt, 9,12 km/h, Leo-Kurt Thomas, 8,81 km/h, August Fritzsche 7,96 km/h, Nils Thomas, 6,21 km/h

Wilhelm Fritzsche, 6,11 km/h.

Christian Homagk

Erlebnissreiches Wochenende für die Finsterwalder Radsportler

Radsport: Auf der Radrennbahn, im Gelände oder in der Finsterwalder Schwimmhalle, Bewegung war angesagt.

Zwei Wochenenden waren Clara Schneider und Anthony Wunderlich auf der Radrennbahn in Frankfurt/O bei mehreren Wettkämpfen vertreten. Dabei erreichte Clara folgende Platzierungen: Im Scratch Pl. 2 und 6,

im Punktefahren Pl. 3 und 8 und im Ausscheidungsfahren Pl. 8. Anthony erzielte im Ausscheidungsfahren Pl. 11, beide in der AK U 17. Henning Bommel belegte bei der Elite Männer Pl. 2 im Punktefahren, Pl. 4 im Ausscheidungsfahren, Pl. 7 bei den Temporunden und siegte im Madison. Larissa Luttuschka zog es ins Gelände zum tschechischen „Toi - Toi Cup“.

Dort wurde sie bei der Elite Frauen 11. und einen Tag später in Chemnitz beim Bioracer - Cup wurde sie Siegerin. Die jüngsten Radsportler feierten die Kinderweihnachtsfeier mit Spiel und Spaß und Jahresauswertung mit Mittagessen in der Finsterwalder Schwimmhalle.

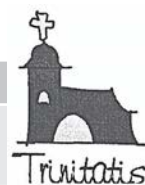
D. Pätzold

Kirchen

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde, Februar 2019

Freitag, 1. Februar	09:15 Uhr	Andacht mit Blasiussegen im Katholischen Kinderhaus St. Raphael
Samstag, 2. Februar	15:00 – 15:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 3. Februar – Kirchweihfest	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt zum Kirchweihfest Musikalischer Kirchweihvespergottesdienst
Dienstag, 5. Februar	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Laudes Heilige Messe mit Spendung des Blasiussegens
Freitag, 8. Februar	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 10. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt Vespergottesdienst
Dienstag, 12. Februar	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:30 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Bischofsmesse mit unserem Bischof Wolfgang Ipolt anlässlich der Pfarrerkonferenz
Freitag, 15. Februar	09:15 Uhr	Heilige Messe mit Spendung des Blasiussegens im Seniorenzentrum
Samstag, 16. Februar	15:00 – 15:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 17. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt Vespergottesdienst
Dienstag, 19. Februar	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe
Donnerstag, 21. Februar	16:00 Uhr	Schülermesse
Samstag, 23. Februar	15:00 – 15:30 Uhr 19:00 Uhr	Beichtgelegenheit Faschingsabend für die ganze Pfarrgemeinde
Sonntag, 24. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 26. Februar	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe
Freitag, 1. März	09:00 Uhr 19:00 Uhr	Heilige Messe Ökumenischer Gebetsgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen im Gemeindehaus
Samstag, 2. März	15:00 – 15:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 3. März – 8. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt mit sonntäglichem Taufgedächtnis Vespergottesdienst

Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis in Finsterwalde



Sonnabend, 2. Februar	17:00 Uhr	Wochenschlussandacht
4. Sonntag nach Epiphania, 3. Februar	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck
Sonnabend, 9. Februar	17:00 Uhr	Wochenschlussandacht
Letzter Sonntag nach Epiphania, 10. Februar	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Offermann
Sonnabend, 16. Februar	17:00 Uhr	Wochenschlussandacht
Septuagesimae, 17. Februar	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Jockschat Gehörlosengottesdienst, Pfarrerin Rostalsky
Sonnabend, 23. Februar	17:00 Uhr	Wochenschlussandacht
Sexagesimae, 24. Februar	10:00 Uhr 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Herrbruck Kinderkirche

Wirtschaft

Wirtschaftsförderung der Stadt Finsterwalde zieht positive Bilanz zum 3. Rückkehrertag



Die dritte Auflage der Rückkehrertage des Regionalen Wachstumskerns Westlausitz (RWK) fand auch 2018 traditionell zwischen Weihnachten und Silvester statt: „Viele Familien treffen sich in der alten Heimat und nutzen die Tage für gemeinsame Aktivitäten. Deshalb denken wir, dass zwischen den Feiertagen auch oftmals das Thema der Rückkehr in die Heimat besprochen wird“, begründet Torsten Drescher, Wirtschaftsförderer der Stadt Finsterwalde. Aufgrund der verteilten Standorte präsentierte der RWK, zu denen die Städte Finsterwalde, Großräschen, Lauchhammer, Schwarzheide und Senftenberg gehören, an zwei Standorten die Rückkehrertage 2018. Am 27. und 28. Dezember zeigten sich jeweils von 10 bis 15 Uhr regionale Firmen und Einrichtungen in Finsterwalde und Schwarzheide den interessierten Besuchern. Wer den Schritt in die Selbststän-

digkeit gewagt hat oder noch wagen möchte, konnte sich unter anderem am Stand der NEOPreneurs mit Gleichgesinnten aus dem Elbe-Elster-Kreis und dem Landkreis Oberspreewald Lausitz vernetzen. In Finsterwalde kamen 201 Interessierte in den Pavillon der Sparkasse Elbe-Elster, die dankenswerter Weise als Gastgeber fungierte. Dort informierten sich Besucher aus dem gesamten Bundesgebiet über Jobmöglichkeiten und natürlich auch über die sogenannten „weichen Standortfaktoren“- denn auch günstiger und guter Wohnraum sowie die hohe Qualität in der Kinderbetreuung sind ein Pro-Argument für viel Rückkehrwillige. Neben den 19 Firmen, die den rückkehrwilligen Besuchern ihre Jobofferten darboten, waren auch die Arbeitsagentur und die Stadt Finsterwalde vor Ort. „Wir waren sehr erfreut über den Zuspruch“, resümiert Kerstin Pach von

der Arbeitsagentur Elbe-Elster, die allein schon an ihrem Infostand 150 Besucher zählte. Auch Wirtschaftsförderer Torsten Drescher zeigte sich mit der Besucherfrequenz und mit dem Engagement der Firmen zufrieden: „Viele Fragen konnten wir klären, das war sehr erfreulich“, bestätigt er. „Auch das die Rückkehrwilligen einen festen Plan haben, den sie mittelfristig umsetzen wollen, ist beeindruckend“, fiel dem Wirtschaftsförderer auf. Nach der erfolgreichen Veranstaltung kommt nun im neuen Jahr die Zeit der Auswertung. Die Feedbackbögen der Besucher müssen analysiert, Firmen befragt und natürlich auch das Projekt seitens der Wirtschaftsförderung bei den zuständigen Stellen abgerechnet werden. Fest steht schon jetzt, dass der RWK auch in diesem Jahr zwischen den Feiertagen zum Jahresende die Rückkehrertage ausrichten wird. Natürlich können sich alle Interessierten auch im laufenden Jahr schon an die zuständigen Akteure wie die Arbeitsagentur und die Rückkehrer-Initiative „Comeback-Elbe-Elster“ wenden. Umfassende Informationen sind im Internet unter www.heimat-westlausitz.de oder unter [Facebook.com/rueckkehrer](https://www.facebook.com/rueckkehrer) zu finden. Dort können auch die Videoporträts ausgewählter Rückkehrer angeschaut werden, die den Schritt zurück in die Heimat bereits gewagt haben.



„Lichtideen für die eigenen 4 Wände“



Foto: mir&mich / Sebastian Christoph

Es wird gebaut in und um Finsterwalde. Die eigenen vier Wände bieten zum einen ein wohnliches Zuhause, stellen den Bauherren aber auch vor viele Herausforderungen. Wie sollen die Zimmer aufgeteilt und angeordnet werden? Welche Materialien sollen verbaut werden? Oftmals werden Bauherren binnen kurzer Zeit aufgefordert, viele Entscheidungen zu treffen. Es bedarf einer Küchen- und Badplanung, um die Anordnung der Einbauten festzulegen. Auch der

Elektroinstallateur möchte wissen, wo die Steckdosen und die Leuchten im Haus platziert werden. Insbesondere im Bereich Licht ist die richtige Auswahl an Leuchten und Leuchtmitteln bei ständig fortschreitender Technik keine leichte Entscheidung für den Bauherren. Neben der Technik gilt es auch die gewünschte Lichtwirkung im Raum zu erzeugen. Doch wann ist der richtige Zeitpunkt Licht zu planen? Grundsätzlich gilt: je früher der Bauherr ein individuelles Lichtkonzept entwickelt, desto reibungsloser und stressfreier wird der Bauablauf. „Oftmals wird erst ganz zum Schluss an das Licht gedacht“, so Maria Goldberg - Lichtplanerin in Finsterwalde, „dabei spielt es eine so wichtige Rolle. Späte Planung führt letztendlich nur zu Kompromisslösungen.“ Da Maria Goldberg zunehmend Anfragen von privaten Bauherren für die eigenen vier Wände bekommt, bietet sie ab 2019 Workshops an. In kleinen Gruppen von 4 bis 6 Personen werden die wichtigsten Räume wie Wohnzimmer, Küche, Bad und Flur besprochen, ge-

plant und Kriterien an die Leuchten festgelegt. Der Bauherr kann anschließend mit einem Einkaufszettel für Leuchten losgehen und online oder im stationären Handel einkaufen. „Der individuelle Geschmack und Einrichtungsstil sind entscheidend, da möchte ich den Bauherren nicht reinreden. Zuvor erarbeiten wir im Workshop die technischen Anforderungen an die Leuchten. Das erleichtert den Bauherren die große Auswahl an Leuchten und der Elektroinstallateur ist dankbar, wenn frühzeitig Stromauslässe eingeplant und im Grundriss festgelegt sind.“

Der erste Workshop findet in Finsterwalde am 23.02.2019 von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt. Der Abschluss des Workshops bildet ein Besuch im Möbelhaus, wo an eingerichteten Räumen und Beispielen geeignete Lichtsituationen besprochen werden. Zur Anmeldung und für nähere Informationen wenden Sie sich bitten an Maria Goldberg, die Sie telefonisch (03531 4343023) und per E-Mail (info@goldberg-lichtkonzepte.de) erreichen.



Ich bin für Sie da...

Dieter Lange

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

03535 489-159

Mobil: 0171 4144075 | Fax: 03535 489-237
dieter.lange@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen